

Der Umgang mit den Krankenkassen

Das man sich diesem Thema widmen muss, ist schon bedauerlich. Haben wir doch in unserem Sozialsystem keine amerikanischen Verhältnisse. Jedoch kostet die Gesundheit der Menschen in der BRD so viele Milliarden, dass einem schwindelig werden kann. Alle Bürger betrachten die medizinische Versorgung als Selbstbedienungsladen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Krankenkassen immer mehr dazu übergehen, Leistungen zu sparen.

Dieses aber bei den Schlaganfallpatienten tun zu wollen, ist Sparen am falschen Ende. Sind doch die Folgekosten eines nicht austherapierten Patienten immens höher, als eine ordentliche medizinische Behandlung von Anfang an. Daher sollte jeder Schlaganfall-Patient wie auch deren Angehörige wissen, dass Sparmaßnahmen bei der Behandlung, der REHA oder bei den Hilfsmitteln nicht angebracht sind. Die Leistungen sind deshalb mit Widersprüchen oder evtl. mit Klagen beim Sozialgericht einzufordern.

Wir von der Selbsthilfegruppe werden ggfls. bei solchen Maßnahmen behilflich sein.